

Dem US-Senat liegt eine Resolution vor, mit der Präsident Trump aufgefordert werden soll, der "russischen Aggression" in der Straße von Kertsch entgegenzutreten und den Bau der Gas-Pipeline Nord Stream 2 zu stoppen.

LUFTPOST

Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 002/19 – 04.01.19

40 Senatoren bringen Resolution gegen russische Pipeline ein

Von Jordain Carney
The Hill, 19.12.18

(<https://thehill.com/blogs/floor-action/422014-senators-introduce-resolution-opposing-russian-pipeline>)

In den US-Senat wurde am Mittwoch eine Resolution eingebracht, mit der Präsident Trump aufgefordert wird, die russische Aggression im Schwarzen Meer zurückzuweisen und dafür zu sorgen, dass ein Pipeline-Deal mit Russland annulliert wird.

Die vom dem Republikaner Ron Johnson (s. unter [https://de.wikipedia.org/wiki/Ron_Johnson_\(Politiker\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Ron_Johnson_(Politiker))) aus Wisconsin und dem Demokraten Dick Durbin (s. https://de.wikipedia.org/wiki/Dick_Durbin) aus Illinois vorgelegte Resolution wird von rund 40 (der 100) Senatoren unterstützt.

"Die USA und ihre Verbündeten müssen der militärischen Aggression Russlands in der Straße von Kertsch mit einer starken und entschlossenen Aktion entgegenzutreten," forderte Johnson in einer Erklärung.

Durbin fügte hinzu, mit der Verabschiedung dieser Resolution sollten "weitere aggressive Akte der Russischen Föderation verhindert werden".

Das Repräsentantenhaus hat bereits Anfang Dezember eine Resolution verabschiedet [s. <https://www.bloomberg.com/news/articles/2018-12-11/u-s-house-passes-resolution-opposing-russian-gas-pipeline>], in der ein Baustopp für die Pipeline Nord Stream 2 gefordert wird, über die russisches Erdgas nach Norddeutschland geleitet werden soll.

In der in den Senat eingebrachten Resolution, die *The Hill* bereits in Kopie vorliegt, wird auf eine Resolution des Europäischen Parlaments verwiesen, in der ebenfalls ein Verzicht auf diese Pipeline gefordert wird. **Auch die Senatoren wollen "den Bau der Pipeline stoppen, weil sie die Versorgung Europas mit Energie gefährde", und fordern die Russische Föderation auf, "allen Schiffen freie Fahrt durch die Straße von Kertsch zu garantieren".**

Die Pipeline wird von der Trump-Regierung und einigen europäischen Staaten abgelehnt, weil befürchtet wird, Russland werde über die Energieversorgung Druck auf Westeuropa ausüben. Trump hat im Juli behauptet, Deutschland gerate durch die Pipeline in "russische Gefangenschaft" [s. <https://thehill.com/policy/international/396425-trump-germany-captive-to-russia-after-pipeline-deal>].

Die Senatoren fordern Trump außerdem auf, mit dem Kongress und den US-Verbündeten zusammenzuarbeiten, "und durch eine entsprechende Politik die Russische Föderation von weiteren aggressiven Akten abzuschrecken".

Mit der Resolution soll Trump dazu gedrängt werden, "mit einer robusten multinationalen Operation die Freiheit der Schifffahrt im Schwarzen Meer durchzusetzen" und die Streitkräfte der Ukraine durch zusätzlich Militärhilfe zu stärken.

Die Ukraine hat Russland im November beschuldigt, drei Schiffe (der ukrainischen Marine) aufgebracht sowie deren 24 Besatzungsmitglieder festgenommen und auf der Krim inhaftiert zu haben, die Russland 2014 trotz internationaler Proteste annektiert hat. Moskau hat der Ukraine vorgeworfen, die Schiffe hätten sich ohne Genehmigung in russischen Gewässern aufgehalten. Der Senat hat das russische Vorgehen bereits im November in einer anderen Resolution verurteilt.

In der neuen Resolution wird Trump außerdem nochmals aufgefordert, endlich die bereits im letzten Jahr vom Kongress beschlossenen Sanktionen gegen Russland zu verhängen; diese Sanktionen seien "eine Reaktion auf Handlungen der Regierung der Russischen Föderation und sollten so lange aufrechterhalten und verschärft werden, bis Russland sein Verhalten entsprechend verändere".

(Wir haben den kriegstreiberischen Artikel komplett übersetzt und mit Ergänzungen und Links in runden Klammern und Hervorhebungen versehen. Die Links in eckigen Klammern waren bereits im Originaltext enthalten, den wir anschließend abdrucken. Werden der Senat und das Repräsentantenhaus der USA, falls der Bau von Nord Stream 2 nicht eingestellt wird, Trump demnächst mit weiteren Resolutionen auffordern, die Bauarbeiten in der Ostsee von der U.S. Navy stoppen zu lassen?)



Senators introduce resolution opposing Russian pipeline

By Jordain Carney
12/19/18 07

Senators are introducing a resolution on Wednesday urging President Trump to push back against Russian aggression in the Black Sea and arguing a Russian gas pipeline deal should be canceled.

Roughly 40 senators are introducing the resolution, which was spearheaded by Sens. Ron Johnson (R-Wis.) and Dick Durbin (D-Ill.).

"The United States and our allies need to rapidly counter Russia's military aggression in the Kerch Strait with strong and resolute action," Johnson said in a statement.

Durbin added that passage of the resolution would "reaffirm this message of deterring further aggression from the Russian Federation."

The House passed a resolution urging cancellation of the Nord Stream 2 pipeline, which would deliver gas from Russia to parts of northern Germany, earlier this month.

The Senate resolution, a copy of which was obtained by The Hill ahead of its release, notes that the European Parliament passed a resolution condemning the pipeline and that senators are "calling for the pipeline's cancellation due to its threat to European energy security, and calling on the Russian Federation to guarantee freedom of navigation in the Kerch Strait."

The pipeline has come under criticism from the Trump administration and some other European nations, because they fear it would give Russia leverage over Western Europe via energy supply. Trump, in July, argued that Germany was "captive" to Russia because of the pipeline.

Senators are also urging Trump to work with Congress and U.S. allies "to ensure the appropriate policies to deter the Russian Federation from further aggression."

The resolution urges Trump to lead "a robust multinational freedom of navigation operation in the Black Sea," and bolster Ukraine's military including providing additional security assistance.

Ukraine in November accused Russia of capturing three vessels and 24 crew members on board those vessels off the coast of Crimea, which Russia annexed in 2014 to international condemnation. Moscow has countered that the boats were operating unlawfully in its territorial waters. The Senate passed a separate resolution condemning the action last month.

The new resolution also reiterates that Trump is required to impose sanctions on Russia under a bill passed by Congress last year and that those sanctions are "a direct result of the actions of the Government of the Russian Federation and will continue and increase until there is an appropriate change in Russian behavior."

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern